

Abgleich-Anleitung

1967




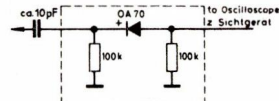



Einstellen des Endstufenruhestromes:



Lautsprecheranschluß mit 5 Ω abschließen. Brücke -x- auf Druckplattenlötlseite auftrennen und mit R 58 bei 220 V 10 mA einstellen. Nach erfolgter Einstellung Brücke wieder schließen.

Einstellen des ZF-Arbeitspunktes:







Mit R 31 (2,2 M Ω) 2 V an R 34 einstellen.

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz Gerät auf UKW


Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgerät-Anschluß	Abgleich
F IV und III	an Punkt 	fest über Greifer mit eingebauter Diode (s. Abb.) an Punkt 	(b), (e) und (f) verstimmen (a), (c) und (d) auf Maximum und Symmetrie
Neutralisation	an Punkt 		(e) durch Abgleichstellung hin und her drehen. Mit C 41 Kurvenverformung auf Minimum einstellen.
F II und I	an Punkt 		(g), (e) und (f) auf Maximum und Symmetrie
Diskriminator und AM-Unterdrückung	an Punkt 	über 50 k Ω Kabel NF-Eingang an Punkt  (evtl. Trennkondensator)	Lautstärkeregl. zu HF 50 mV (b) auf symmetrische S-Kurve abgleichen. AM-Unterdrückung mit R 8 (im F IV) auf Minimum einstellen.

Bemerkung: Die AM-Unterdrückung kann auch mit einem ca. 30% amplitudenmodulierten 10,7 MHz Sender eingestellt werden. Meßsender mit 50 mV an Punkt  niederohmig einspeisen, NF-Röhrevoltmeter an Punkt . R 8 auf NF-Minimum einstellen. Kernstellungen: Alle ZF-Kerne äußeres Maximum, Kern (g) zum Flansch.


AM-ZF-Abgleich 460 kHz Gerät auf MW, Skalenzeiger im oberen Drittel der Skala

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgerät-Anschluß	Abgleich
F IV und III	an Punkt 	an Punkt  oder über max. 3 pF an Punkt 	(IV) und (V) verstimmen (I), (II) und (III) auf Maximum und Symmetrie
Bemerkung: Zur Kontrolle der Symmetrie von F III wird (I) durch Herausdrehen des Kernes stark verstimmt und die HF-Spannung und Empfindlichkeit so erhöht, daß ein gut sichtbares Bild entsteht. Jetzt muß (II) und (III) symmetrisch abgeglichen sein. Dann (I) wieder auf Maximum und Symmetrie abgleichen.			
F II	an Punkt 	an Punkt  oder über max. 3 pF an Punkt 	(IV) und (V) auf Maximum und Symmetrie

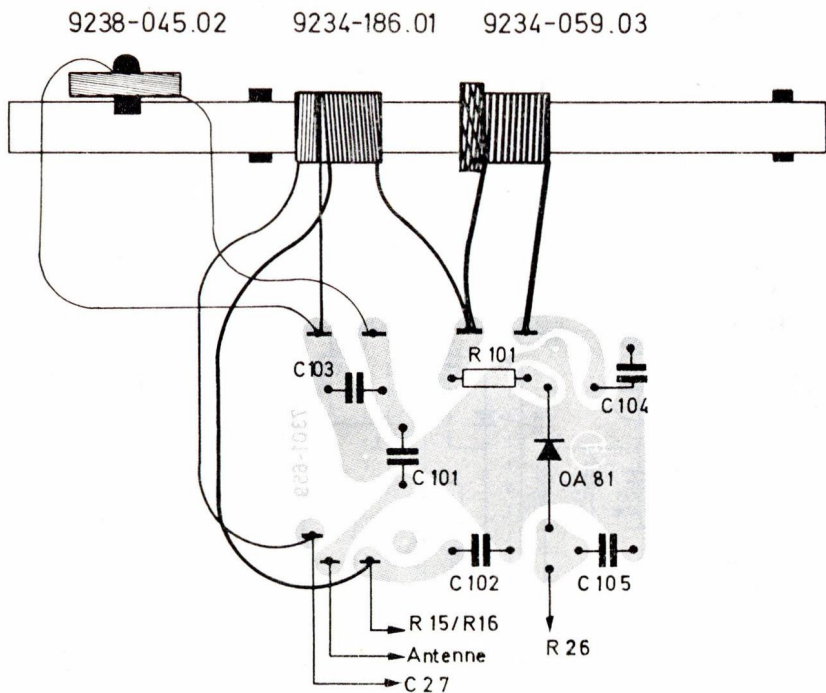
AM-Oszillator- und Vorkreis-Abgleich

Bereich, Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Ferritantennenkreis	Mischempfindlichkeit	Oszillatorspannung	Bemerkungen
MW 560 kHz	① Max.	③ Max.	8 μ V		MW-Osz.: Sender über Rahmen einstrahlen oder über Kunstantenne an Antennenbuchse anschließen. MW-Vorkreis: Sender mit kleiner Spannung über Rahmen einstrahlen. NF-Röhrevoltmeter an Punkt 
1450 kHz	② Max.	④ Max.	8 μ V	100 mV	

FM-Oszillator- und Zwischenkreis-Abgleich

Meßsender-Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Rauszahl	Bemerkungen
88 MHz	(A) Max.	(C) Max.		UKW-Sender an Antennenbuchse, NF-Röhrevoltmeter an Punkt 
106 MHz	(B) Max.	(D) Max.	4 - 5 kTo	(C) und (D) bei kleiner Eingangsspannung auf Maximum abgleichen. Kernstellungen: A zum Flansch, C oben

Ferritstabantenne mit Druckschaltungsplatte, auf die Bestückungsseite gesehen

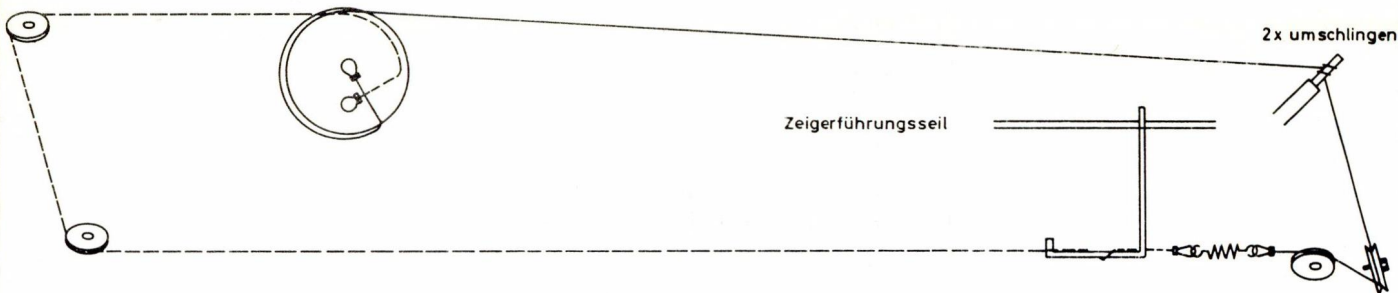


AM-FM-Seilzug, von der Skalenseite gesehen

Textilseil ca. 640 mm lang
Stahlseil ca. 425 mm lang

RF 95

Textilseil ca. 675 mm lang
Stahlseil ca. 410 mm lang



F IV, auf die Lötseite gesehen

